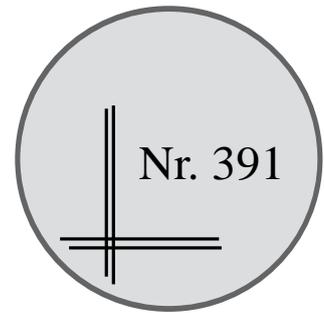




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



War es Jesus, der am Kreuz gestorben ist?

„Ist Christus aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden; so sind auch die, die in Christus entschlafen sind, verloren. Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen.“

1.Kor 15,17-19

Eine große Zeitung mit Millionenauflage und journalistischem Ehrgeiz: „seriös“ zu sein stellt die Frage: „War es überhaupt Jesus, der am Kreuz gestorben ist?“ Das ist ja die alte islamische Lüge der 5. Sure im Koran: „An seiner Stelle ist ein anderer gekreuzigt worden.“ Sie verkaufen das als neue Erkenntnis, als etwas aktuelles, aber 1. ist es eine Lüge und zweitens ist diese Lüge schon mal schlapp 1300 Jahre alt. Ich finde es bemerkenswert, dass das immer wieder geschieht. Scheinbar seriöse Tageszeitungen, Nachrichtensendungen, große, gelehrte Leute reden und argumentieren, als ob sie von den Dingen keine Ahnung hätten. Wer bitteschön, wäre denn freiwillig ans Kreuz gegangen an Stelle von Jesus? Hätte das überhaupt verborgen bleiben können? Und was hätte Jesus selber dazu gesagt, dass ihm hier sein Erlösungswerk sozusagen „geklaut“ wird? Hätte der Hohe Rat sich damit

zufrieden gegeben, auf einen Ersatz-Jesus einzuprügeln? Und hätte man nicht irgendetwas von dem überlebenden echten Jesus hören müssen? Aber vor allem: Wenn die Sache ein Fake, eine Fälschung ja eine Konstruktion gewesen wäre, was ginge sie uns dann heute noch an? Wenn nicht der Sohn Gottes am Kreuz gestorben ist, sondern irgendeine arme Sau, die man dafür bestimmt hätte, dann wäre das doch nur eine der vielen üblen, aber unwichtigen Stories, die halt passiert sind. Wer hätte denn bitteschön Jesus gewissermaßen austauschen sollen und in wessen Interesse wäre das gewesen? Herodes, Pilatus, der Hohe Rat? Kaum vorstellbar, das so etwas unbemerkt über die Bühne gehen würde. Hätten sich die Jünger auf diese Weise bescheißen lassen? Oder wenn die Jünger an diesem Betrug beteiligt gewesen wären, hätten sie für einen solchen Lügen-Messias dann ihr Leben gegeben? Wer sollte die Macht gehabt haben die Story von der Auferstehung derart zu fälschen. Klar: einer lässt sich täuschen, vielleicht auch eine kleine Gruppe. Aber hier müssten ja derart viele ganz unterschiedliche Persönlichkeiten aus ganz unterschiedlichen politischen und religiösen Lagern getäuscht worden sein, dass

die Wahrscheinlichkeit dafür doch sehr gering gewesen wäre. Wer sollte daran ein Interesse haben.?

Man kann natürlich immer alles in Frage stellen, aber dabei stellt sich dann doch die Frage der Wahrscheinlichkeit und der Seriosität. Der biblische Bericht ist von so vielen Menschen verfasst worden, die kaum gemeinsam in eine Richtung lügen können. Jesus ist verraten worden, verhaftet worden, vor den hohen Rat gestellt worden, vor Pilatus und vor Herodes gebracht worden, verurteilt worden, ausgepeitscht worden und dann ans Kreuz geschlagen worden, wo wäre da bitte Gelegenheit gewesen ihn auszutauschen? Und zwar unbemerkt, sodass sich jedermann in Jerusalem davon täuschen lassen können. Blödsinn! Es war Jesus, der ans Kreuz ging. Das zu leugnen liegt allein im Interesse der Feinde Jesu, die sich nicht zu ihm bekehren wollen, sondern ihre ganz eigenen Ziele haben. Das war damals so und das ist heute so. Wölfe im Schafspelz, die nicht wahrhaftig sind, sondern strategisch und boshaft lügen, um Jesus Christus als Retter und Erlöser zu verleugnen. **Jesus Christus ist am Kreuz gestorben, begraben worden und dann auferstanden. Das bleibt wahr!**